

PRESSEMITTEILUNG - 260 -

Datum 08.09.2020

Tag der offenen Baustelle am Pritzwalker Bahnhof Mit rund 1,3 Millionen Euro wird das Umfeld funktionaler und schöner

Gut besucht war der inzwischen 9. Tag der offenen Baustelle am 4. September auf dem Bahnhofsumfeld in Pritzwalk. Die Stadt hatte dazu eingeladen.

Anrainer, Baubeteiligte und nicht zuletzt die späteren Nutzer hieß Bürgermeister Dr. Ronald Thiel herzlich willkommen. Die Stadt hatte den Bahnhof bereits 2012 gekauft, um ihm Leben einzuhauchen.

2012 war die Polizei eingezogen, 2013 das Bürgerbüro eröffnet worden. Im Januar 2020 wurde die Zulassungsstelle eröffnet. „Und so ist die Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes nur ein konsequenter Schritt“, so der Bürgermeister.

Zu Gast war beim Tag der offenen Baustelle auch Landrat Torsten Uhe, der an die Geschichte des Bahnhofsumfeldes erinnerte: an die Explosionskatastrophe im April 1945 und den Neubau des Bahnhofsgebäudes im Jahr 1956, das einst als der „schönste Bahnhof der DDR“ bezeichnet wurde. Er war angetan vom Interesse der Bürger an dieser Großbaustelle. „Schön, dass nach Glöwen und Bad Wilsnack ein weiterer Bahnhof mit seinem Umfeld in der Prignitz sein Antlitz und seine Ausstrahlung verbessert.“ Zum neu gestalteten Bahnhofsumfeld, das zum Jahresende fertig sein soll, gehören Bushaltestellen, Parkplätze, Stellplätze für E-Autos und E-Bikes.

Verbaut werden am Bahnhof knapp 1,3 Millionen Euro, wovon 971 000 Euro über die Investitionsbank des Landes Brandenburg gefördert werden. Der Landkreis steuert als Träger des Öffentlichen Personennahverkehrs knapp 230 000 Euro bei.

Bahnhof: Gut besucht war der Tag der offenen Baustelle am Bahnhof in Pritzwalk. Foto: Landkreis Prignitz